Denkmal: Lourdesgrotte — Inventarblatt 003

Skizze / Bild:

Maße:

Höhe:	160 cm
Breite:	120 cm
Tiefe:	200 cm
Marienstatue:	ca. 100 cm

Gemarkung: Gem. und Gmkg. Parkstein
Flurnummer: 143 (Schlossberg)

Kategorie: Mariengrotte

Datum : 2003 - 2004

Alter / Zustand:
Die Lourdesgrotte dürfte um 1891 entstanden sein.
Der allgemeine Zustand ist in Ordnung. Die Grotte wird regelmäßig gepflegt und besitzt einen Blumenschmuck.

Material:

Grotte:	Basalt
Marienstatue:	?

Literatur / Quelle:
Franz Fenzl + Parkstein
Pfarrarchiv Parkstein

Besitzer:
Markt Parkstein

Standort: Neuweg – Südliche Basaltwand Parkstein – Parkplatz, unweit vom Gasthof Bergstüberl, kann man die Grotte über eine gut ausgebaute Treppenanlage erreicht werden.

Beschreibung: Die Grotte wurde 1891 errichtet: *Im Jahre 1891 errichtete „Fromme Liebe“, die Gott für wunderbare Heilung dankte, an der einzigartigen Basaltformation eine Lourdesgrotte. Der Stifter der Grotte, ein geborener Parksteiner, der Priester Johann Baptist Röger (geb. 29.12.1866), ließ auch den neuen Weg anlegen und mit Ahornbäumen bepflanzen (Text von Franz Fenzl)*
Lourdesgrotte: Bericht AFO 1993 Seite 167 // Arnika 3/1992 Seite 177
Kunstmaler Hans Belker (+) aus Weiden verlieh der Marienfigur in der Grotte an der Parksteiner Basaltwand neuen Glanz. Die Kosten übernahm der OWV-Zweigverein Parkstein und ein weiterer Gönner. Für die Erneuerung des Treppenaufganges zur Grotte sorgte der Markt Parkstein im Zuge der Burgmauerrenovierung.
Die Lourdesgrotte ist in der Denkmalliste D-3-74-144-17 aufgeführt.

Bemerkungen:
Mai 2007 *D.N.T. 04.06.2007:* **Renovierte Madonna gesegnet** - 100 Gläubige bei Maiandacht vor Basaltwand:
Jetzt erstrahlt die Muttergottes der Lourdesgrotte in der Basaltwand des Parksteins wieder in leuchtenden Farben. Zur letzten Maiandacht versammelten sich am Donnerstagabend am Fuße des Basaltfelsens weit über 100 Gläubige der Pfarrei Sankt Pankratius, um bei der Segnung der renovierten Madonna durch Pfarrer Jakob Eder dabei zu sein. Christine und Dieter Hundhammer sorgten für eine erhebende Andacht. Eingangs bedankte sich der Pfarrer beim Oberpfälzer Waldverein, Zweigverein Parkstein, vertreten durch seinen Vorsitzenden Andreas Simmerl senior, unter dessen Federführung die Restauration erfolgte. Dabei schloss er Wilhelm Bleich, Josef Hauer, Albert Neumann sowie den Künstler Kuno Piko aus Weiden in den Dank mit ein.

Copyright by Manfred Reiß 2017